Ranma and the Legend of Minerva

Von Hentaifreak

Kapitel 1: Part 1: The Time Tripp

Ranma and the Legend of Minerva

Part 1: The Time Tripp

Ranma ging über einen Wiese. Nichts, absolut nichts war zu hören.

"Wo bin ich? Was ist das für ein Ort?" fragte er sich im Gedanken doch dieser hallte wieder.

Langsam fing er an etwas wahr zu nehmen. Es war ein Lüftchen, welches ihm über seine Haut strich. Fast als würde es ihn streicheln.

"Was? Hab ich da eben nicht eine Stimme gehört?" fragte er sich selbst und lauschte wieder.

Wind...der du durch die Lüft schwebst.

Spürbar,

und doch Unsichtbar.

Dass du mich in den Himmel hebst.

Weit hinauf in die andere Welt,

wo nicht nur Mut und Tadel zählt.

Oh Minerva du schönes Land

so fantastisch, so geheim, so unbekannt,

bis bekannt nur in alten Mythen und Sagen,

doch bist da bis hin zu den letzten Tagen.

Wenn das wilde Pferd den Drachen der Lüfte berührt,

es diesen dann zum Berg des Feuers führt,

werden die Menschen noch einmal erleben,

den Kampf zwischen den Bösen und Guten Mächten.

Ranma war sich nicht sicher ob er sich alles bloß einbildete, aber langsam wurde ein Licht immer heller und heller. Für einen Moment glaubte er einen Drachen gesehen zu haben.

"Waaaa!" schrie Ranma auf und fuhr vom Bett hoch.

"(Was...was hab ich da geträumt? War...da ein Drache?)"

Langsam schlug an einem anderen Ort auch ein Mädchen die Augen auf. Sie hatte einen extrem guten schlaf und ihre dunkelbraunes Haar das gelegentlich bläulich schimmerte stand noch etwas zerzaust von ihrem Kopf ab.

"(So gut habe ich schon lange nicht mehr geschlafen.)"

Sie stand auf und ging zum Fenster. Dort sah sie in den Garten hinunter und hinaus in das schöne japanische Städtchen Nerima.

"Akane! Frühstück ist fertig! Und wecke bitte auch Ranma!" kam die freundliche Stimme ihrer ältesten Schwester von der anderen Seite der Zimmertüre, nach dem sanft dagegen geklopft wurde.

Für einen Augenblick verfinsterte sich die Mine des Mädchens und sie musste an wenige Wochen zurück denken wo sie eine gewisse Chinesin welches sie mit Ranmas im Bett vorfand.

Es war ein Sonntag, und so hatte Akane auch keinen Grund Ranma wirklich zuwecken. Außerdem hatte sie in kleinster Weise Lust darauf ihren Verlobten ein wieder mal mit einer Fremden im Bett vorzufinden. Akane würde nur wieder in die Luft gehen und ihren Verlobten am liebsten den Erdboden gleichmachen wollen.

"Was ist jetzt Akane? Kommst du endlich?" kam es wieder von Kasumi

" Ja ja! Aber Ranma kannst du selber wecken. Ich hab kein Verlangen danach in wieder mit diesem Ausländerin im Bett zu sehen." Meinte diese erbot und zog sich an.

"Aber Akane...er ist doch dein Verlobter."

"Verlobter hin oder her, ich will nicht."

Mit diesen Worten öffnete sie die Zimmertüre und sah ihrer großen Schwester in die Augen.

"*seufz* Na gut wenn du meinst. Aber ich glaube das Shampoo längst wieder verschwunden ist."

"Ist mir doch egal. Gestern war sie jedenfalls noch da. Ich verüble es ihr immer noch, dass sie versucht hat meinen P-chan für Ranma zu kochen. Die kann mir echt gestohlen bleiben." Erklärte Akane weiter und machte einen Schritt zur Seite um zur Treppe die ins Erdgeschoss führt zu gehen.

Währenddessen in einem örtlichen Forschungslabor.

"Ich sage ihnen Herr Mitsuahara, dieses Gerät wird noch mal sein Geld wert sein. Bedenken sie, dass Zeitreisen bis vor wenigen Jahren noch reine Science Fiction war. Einstein hat mit seiner Relativitätstheorie recht gehabt und mein Team und ich haben das was er angefangen hat zu ende gebracht."

"Das kling ja alles ganz schön und gut, Herr Sugaragi. Aber wie wollen sie beweisen, dass die "Zeitmaschine" wie sie es nenn auch wirklich funktioniert. Hab sie schon mal daran gedacht, dass es nicht nur um eine Zeitreise sonder auch zu einer interdimensionalen Reise kommen kann?"

"Das kann eigentlich gar nicht geschehen. Meine Berechnungen und die Simulationen, haben ergeben, dass es ausgeschlossen ist, dass es zu so etwas kommt. Und was den Beweis betrifft. Ich habe neulich mit einer jungen Dame gesprochen, die gegen eine hohe Endsumme an diesem Experiment gern teilnehmen würde. Sie war ganz schön raffgierig. Dabei ist sie noch nicht einmal 18 Jahre alt."

"WAS! Sagen sie mal geht es ihnen noch gut? Sie können doch keine Minderjährigen für solche Experimente missbrauchen. Was denken sie was passiert wenn der Staat

davon Wind bekommt. Dann sind all meine finanziellen Unterstützungen für ihr Projekt im Eimer."

"Keine Panik Herr Mitsuahara. Das ist alles Top Secret. Und falls unsere "Versuchskaninchen" nicht mehr zurück kommt werde ich untertauchen um kein Problem mit ihren Eltern zu bekommen. Außerdem hat Fräulein Tendo mir versichert, dass sie ihrem Vater nichts sagen wird. Aus welchem Grund auch immer. Sie schien für ihr Alter schon sehr reif zu sein und hat wie ich finde ein gutes Gespür für Geschäfte."

"Aha, wissen sie noch mehr über diese Tendo?"

"Ja. Sie heiß..."

"Nabiki!" schrie Akane die sich über ihr ein Jahr ältere Schwester aufregte weil sie Ranma gerade fotografieren wollte als er, gerade in Mädchengestalt ins Bad gehen wollte und sich auszuziehen.

"Was denn? Ich bin gerade knapp bei Kasse und ich wollte mich heute noch mit Kuno unterhalten."

"Unterhalten ist gut. Du wolltest ihm doch bestimmt wieder "vermeindliche" Nacktaufnahmen von Ranmas weiblichen Körper verkaufen."

"He Schwesterchen. Reg dich ab. Sonst stört es dich doch auch nicht, was mit Ranma passiert oder irre ich mich da?" fragte die ältere provokativ.

"NABIKI! Bitte nerv mich jetzt nicht!" sagte Akane aufgebracht.

"Ganz ruhig, Schwesterherz du solltest endlich mal lernen deine Gefühle unter Kontrolle zu halten und ehrlich zu dir selbst zu sein. Ach was ich noch fragen wollte. Wenn ich von dem Plausch mit Kuno zurück bin würde ich gerne dich, Ranma und Kasumi einladen.

"HÄ?" kam es Nabiki im Surround sound und im nächsten Moment sahen vier Augen sie perplex an. Ranma hatte nämlich gerade das Bad verlassen und hörte jenen Satz.

"Was? Was schaut ihr mich so an?"

"Also gut. Wo ist Nabiki und was hast du mit ihr gemacht?" kam es nun von Ranma.

"Was soll das heißen?"

"Ganz einfach, du bist nicht Nabiki. Nabiki würde nie im leben jemanden zu etwas einladen."

"Also wirklich. Ranma. Du kennst mich aber schlecht. Außerdem hatte ich nicht vor euch ins Kino oder zum Essen einzuladen sondern lediglich vor, dass ihr mit mir mitkommt."

"Aha! Und wo sollst hingehen?"

"Zu einer...äh...Untersuchung." sagte sie nach kurzem zögern.

"Hm? Warum nur hab ich das Gefühl, du willst mich aufs Korn nehmen?"

"Völlig unberechtigt Ranma. Ich sage die Wahrheit."

"Und was für eine Art von Untersuchung ist das?"

"Hm?...für 1250¥ sag ich es."

"Danke ich verzichte." kam es nun von ihm als hätte er genau diese Aussage erwartet und machte sich vom Acker Richtung Frühstückstisch um noch was abzubekommen.

Als Ranma weg war wandte sich Akane wieder ihre Schwester zu.

"Also jetzt mal von Schwester zu Schwester. Was genau ist das für eine Gerät das da an dir ausgetestet werden soll? So kenn ich dich ja gar nicht."

"Na ja,. Wenn es um eine Prämie von 80000¥ geht sag ich nie nein."

"80000¥! Mann, der muss ja Geld wie Sand am mehr haben damit er für eine

Testperson so viel Geld in der Tasche hat."

"Das tut er. Mal was von Prof. Sugaragi gehört?"

"Äh ja. Der soll doch angeblich an der Einsteinesche Theorie geforscht haben."

"Genau der. Es handelt sich angeblich um eine Zeitmaschine an der er zur Zeit arbeiten soll. Und wenn ich die Chance bekomme in die Zukunft zu reisen dann muss ich diese Chance ergreifen. Ich hole mir die Endergebnisse der nächsten Sportwettkämpfe, komm mit diesen wieder hier her und kassiert dann damit mal ordentlich ab." Erklärte sie ihrer jüngern Schwester offen.

Akanes Augen wurden kleiner und sahen ihre Schwester allwissend an.

"Ist doch mal wieder typisch für dich Nabiki. Immer nur ans Geld denken. Als ob es nichts anderes gebe."

"Sicher gibt es noch anderes. Schule zum Beispiel."

Akane lies diese Aussage geradezu zu Boden gehen.

"Oh Nabiki. Aus dir werde selbst ich als deine Schwester nicht schlau."

"Nimmst nicht so schwer Schwesterherz. Irgend wann verstehst du es vielleicht. Also bis später dann." Sagte Nabiki noch und verschwand auch schon Richtung Haustür, zog sich ihre Schuhe an und verlies das Haus.

"(Wenn alles glatt läuft bin ich bald saureich. Dann hab ich endlich ausgesorgt und brauch nicht einmal dafür zu Arbeiten. Jetzt hoffe ich bloß das dieser Professor uns auch in die Zukunft bringt und nicht in die Vergangenheit. Aber darüber mach ich mir erst später sorgen jetzt erst mal zur Fotoentwicklung und dann zu meinen Lieblings Kunden.)" dachte Nabiki wehrend sie zum Ginza lief.

Ranma war berreits seit geraumer Zeit dabei einen Wettkampf mit seinem Vater zumachen wehr dem anderen am meisten klauen kann.

Soun laß seine Zeitung und Kasumi strahlte in den Tag hinein.

"Möchtet ihr noch etwas Tee, Herr Saotome?"

{Gerne doch!} stand auf dem Schild das Genma Panda hoch hob.

"Hört euch das mal an!" kam es plötzlich von Soun, der eifrig die Zeitung studierte.

" 'Japanischer Professor baut erste funktionierende Zeitmaschine. Minderejährig soll Testobjekt sein.' Also wirklich. Wie können die Eltern dieses Kindes das nur zulassen?" sagte Soun kopfschüttelnd.

"*würg* *hust* Wie?" würgte Akane, die sich gerade verschluckte.

"Alles in Ordnung, Akane?" fragte Kasumi, die gleich zur Stelle war und ihrer jüngeren Schwester auf den Rücken schlug.

" *hust* Ja, geht schon wieder. Danke Kasumi."

Die Angesprochene lächelte wieder wie die Sonne und nahm einen Schluck Tee.

"Ach! Ranma!" Fing Akane an als sie sich wieder komplett erholte.

"Ja?"

"Was ist wirst du heute Nachmittag mit mir und Nabiki mit kommen? Ach und Kasumi möchtest du auch mitkommen?"

"Ah! Wo geht es denn hin?" fragte diese wie immer freundlich lächelnd.

"Das wissen wir noch nicht genau. Nabiki hat uns dazu aufgefordert mitzukommen."

"Ach ich denke schon. Heute ist ja Sonntag, da dürfte das schon gehen."

"Danke. Und du Ranma?" sagte Akane und sah wieder zu ihrem Verlobten.

"Na wenn das so ist, wird mir ja wohl nichts anderes übrig bleiben. Selbst wenn ich nicht wollte, müsste ich mit. Dafür würden zwei gewisse Personen schon sorgen. Hab

ich nicht recht Alter?" sagte Ranma in voller Ironie und sah zu seiner Linken wo bis vor kurzem noch sein Vater in Form eines Pandas saß. Stattdessen lag nun ein auf dem Rücken liegender Panda mit einem Ball auf dem Bauch und dem Schild in der linken Pfote.

{Ich bin nur ein lieber Panda.}

"Sieht dir mal wieder ähnlich. Wenn es um dich geht, ziehst du den Schwanz ein." prahlte der Junge und stand von seinem Platz auf. " Ich für meine Teil geh jetzt ins Dojo. Wenn du mich also suchst Akane, findest du mich dort." Fügt er noch hinzu doch bekam von ihr nur einen verwunderten Blick.

Im Dojo angekommen stellte sich Ranma eine Frage. Warum hatte Akane so komisch reagiert als ihr Vater diesen Artikel vorgelesen hatte? Hatte Akane vielleicht mir der Sache zu tun oder war es Nabiki? Mit diesen Fragen im Kopf kam er erst mal nicht zum trainieren und setzte sich auf den Holzboden um diese Fragen mittels Meditation wieder loszuwerden.

Es verging einige Zeit und der Vormittag wurde schnell zum Mittag und Ranma saß immer noch auf dem Boden und war scheinbar in sich gegangen. Schließlich ging die Tür auf und der Junge öffnete die Augen.

"Oh du trainierst ja gar nicht? Und ich dachte ich kann mal ein schnelles Sparing mit dir machen."

"Können wir schon machen." Meinte Ranma, sprang auf die Beine und machte ein paar Dehnungsübungen.

"So von mir aus kann's los gehen." Sagte er lächelnd.

"Und nicht immer ausweichen kapiert?!" sagte sie ihm laut und auch schon wieder etwas energisch.

"Ich willst versuchen."

Beide gingen in Kampfposition und fingen an.

Der Schlagabtausch war ziemlich einseitig wie jedes mal. Akane griff an und Ranma blockte oder wich ihren Angriffen aus. Das ging ein weile so. Etwa 20 Minuten bis...

"JETZT GREIF ENDLICH MAL AN; DU ANGSTHASE: NUR WEIL ICH EIN MÄDCHEN BIN MUSST DU MICH NICHT WIE WATTE BEHANDELN!" sagte sie aufgebracht.

"Das geht nicht, Akane! Kapierst doch endlich mal. Ich kann keine Mädchen angreifen! Abgesehen davon würdest du selbst wenn ich mit volle Kraft kämpfen würde, das keine Minute aushalten!" versuchte er ihr klar zumachen.

"Na und? Dann muss ich halt mehr trainieren!"

"Selbst wenn du das tätest! Es würde Jahre dauern bis du an mich rankommen würdest. Das soll keine Beleidigung sein, das ist Tatsache."

Akane ging aus der Kampfposition und sah gegen Boden.

"(Wa...was hat sie denn nun? Weint sie etwas?)"

Plötzlich schnellte sie her vor und gab ihm einen Kinnhacken der ihn an die nächste Wand beförderte.

"So ich kann dich also nicht besiegen, hm?" sagte sie nun eingebildet und verlies mit gehobenem Hauptes das Dojo, wehren Ranma das mit seinem den Umständen entsprechenden Situation am Boden lag.

Nach 20 Minuten stand Ranma aus seiner mehr als lächerlichen Position auf und verlies das Dojo zum Bad.

Währenddessen wahr Akane, frischgebadet und mit normaler Kleidung tragend ins

Wohnzimmer gegangen wo Kasumi saß und ein Buch las.

"Hallo Kasumi." Sagte Akane fröhlich doch sie bekam keine Antwort worauf diese ihre große Schwester verwundert ansah.

"Hallo!" sagte sie nun etwas lauter und sah plötzlich eine Reaktion Kasumis.

"Oh Akane, wie lang bist du schon da?"

"Seit ein paar Minuten. Sag mal hast du mich nicht gehört?"

"Tut mir Leid. Ich war wohl so in das Buch vertieft das ich dich nicht gehört habe."

"Ist schon in Ordnung. Äh was liest du da?"

"Einen Roman. Denn habe ich mir aus der Bibliothek in der Stadt ausgeliehen."

"Ah! Wie heißt es denn?"

"Ähm, "The Fencer of Minerva" auf japanisch "Die Liebhaber von Minerva" Es ist ein Liebesroman."

"Äh Kasumi, dass kann man sich bei dem Titel doch eigentlich denken." Meinte Akane lächelnd und hätte am liebsten den Kopf geschüttelt.

"Du hast recht" meinte Kasumi musste lachen worauf Akane auch anfang zu lachen.

"Was gibt zu lachen?" kam es in einem unverschämt Ton von Ranma der auch frisch gebadet das Wohnzimmer betrat.

"Ach nichts was dich interessieren dürfte." Kam es gemein von Akane.

"Ach wirklich?" fragte Ranma wieder provokativ.

"Ja wirklich! Ich könnte mir jetzt nicht vorstellen, dass du dich für Liebesromane interessierst."

"Tu ich auch nicht. Ist doch nur Zeitverschwendung. Obwohl, dir würde es vielleicht so gar ganz gut tun so etwas zu lesen. Dann lernst du vielleicht endlich mal, wie man sich als Frau gegenüber einem Mann verhalten sollte." Meinte Ranma und war wieder im Begriff das Wohnzimmer zu verlassen. Als ihn etwas am Allerwertesten traf und ihn in den Garten beförderte.

"Ranma du bist so eine Idiot! Weist du das?"

"Schon seit mehr als einem Jahr!" kam es überschlau aus Ranmas, der sich seinen Kopf auf seiner Hand abstützte und Gellasen aber gleichzeitig auch leicht Betrückt in den Himmel starrte.

"(Warum muss sie immer alles so ernst nehmen?)"

In diesem Moment hörte man die Haustür auf und wieder zu ging.

"Ich bin wieder da!" schallmaitee Nabikis Stimme durch das Haus.

Nach nur einer Minute betrat sie auch schon das Wohnzimmer wo Akane, Kasumi und ein aus dem Garten mit leichten Schmerzen antrabender Ranma sich aufhielten.

"Also wenn ihr jetzt mit kommen wollt, dann in 10 Minuten bei der Haustüre." Sage Nabiki kurz und trocken und verlies den Raum gleich wieder um in ihr Zimmer Obergeschoss zu gehen.

"Hast du gehört, Kasumi? Also wenn du willst kannst du mitkommen. Es wäre mit sogar sehr recht."

"Wenn du mich so darum bittest, Akane, dann werde ich natürlich mitkommen."

"Danke" sagte die Jüngere darauf erfreut.

10 Minuten waren schnell vorbei und Ranma, Akane und Kasumi standen quasi zum Abschied beriet, vor der Haustüre.

Schon trampelte auch Nabiki die Treppen hinunter und zog sich in Rekordzeit ihre Schuhe an.

"Also von mir aus kann's los gehen!" kam es gleichgültig von dieser worauf Ranma der direkt vor der Tür stand, diese aufmachte und hinausging.

Nach einiger Zeit der die Anderen Nabiki gefolgt sind fiel Akane der nachdenkliche Blick Ranmas auf.

"(Ich kann das nicht länger aushalten. Ich will jetzt wissen wo Nabiki mit uns hinwill.) Jetzt sag mal Nabiki wo hin gehen wir?" fragte Ranma nun die Vorrausgehende welche darauf stehen blieb, sich aber nicht zu ihm umwandte.

"Das wirst du noch früh genug erfahren." Kam es in einem von ihre völlig gewohntem trockenem Ton.

Wie in jeder Stadt gibt es auch in Nerima Eisdielen und unsere Gruppe kam gerade an solch einer vorbei. Nabiki blieb ruckartig stehen und drehte sich zu Ranma und ihren Schwestern um sah aber nur Ranma mit einem eiskalten Blick an.

"Was ist denn jetzt? Ich hab doch gar nichts gesagt?"

Nabiki sah Ranma noch durchdringlicher an und ging auf ihn zu.

"Hey Nabiki. Hör auf!" sagte dieser fast kleinlaut. Das selbst Ranma vor Nabiki Respekt hatte lag wohl darin, das Nabiki alle die nicht zur Familie gehören mit einem eiskaltem Psychoblick ansehen konnte, welcher so ziemlich jedem durch Mark und Bein ging.

"Kauf mir ein Eis!" sagte sie fast gebieterisch.

"Äh...ja." kam es ohne das Ranma es eigentlich wollte aus seinem Mund.

Zehn Minuten später standen die Mädchen und der Junge gemeinsam vor einem mittelgroßem Untersuchungstrakt. "Technisches Forschungseinrichtung Nerima" stand auf einem großen Schild.

"Glaubst du die arbeiten am Sonntag?" kam es von Ranma.

"Halt mal den Mund." Kam es schroff von der zweitältesten Schwester. "Ich komme gleich wieder."

Nabiki lies die Anderen am Eingang stehen und ging durch das ansatzweise offene Tor. Dahinter ging bei einem der Gebäude eine Schiebetüre auf und ein Mann kam heraus, zu welchen Nabiki ging und sich schein bar mit ihm unterhielt.

"Was denkst du Akane. Ob das mit dieser Zeitmaschine stimmt?" , fragte Ranma.

"Hä? Woher?" kam es erstaunt von der Angesprochenen.

"Ich bin nicht dumm und erstrecht nicht blind. Ich hab doch am Frühstückstisch gesehen wie du auf diesen einen Artikel reagiert hast." Sagte Ranma fest von sich überzeugt.

"Ach so. Na dann brauch ich es dir ja auch nicht zu verheimlichen. Nabiki ist jene Person die sich zu diesem Experiment bereit stellte hat."

"Hab ich mir gedacht....Da muss ja ordentlich was rausspringen das sie sich zu so etwas hirnrissigem überreden lässt."

"Allerdings. 80000¥ wurden ihr geboten."

Da wurde nicht nur Ranma sondern auch Kasumi hellhörig.

"Aber was will den Nabiki bloß mit so viel Geld?" kam es nun von dieser.

"Was weis ich Kasumi. Wahrscheinlich um sich neu einzurichten, neu Kleidung zu kaufen und wahrscheinlich für ein teures Auto." schätzte Akane jetzt mal.

"Und nur wegen so viel Geld will die an so etwas gefährlichem Teilnehmen?" fragte Kasumi wieder ihre kleine Schwester.

"Das ist ja wohl unschwer zu erkennen." Kam es von Ranma, der schneller war als Akane. "Aber ich sage euch eins, mich bekommt die nicht dazu mit diesem Teil, falls es überhaupt funktioniert, was ich mehr als bezweifle."

Akane und Kasumi lauschten den Worten Ranmas und sah ihn gleichzeitig an so das sie nicht merkten wie Nabiki wider kam.

"Also ihr dürft mit rein. Es ist alles geregelt." Meinte sie belanglos. Und drehte ihnen wieder den Rücken zu.

Ranma war der letzte der durch das Tor auf das Gelände wollte als er eine Fahrradglocke hörte und im nächsten Moment flach auf dem Boden lag.

"Nihau Ranma! Schön dich heute zu sehen! Du nicht ausgehen möchtest mit Shampoo?"

"*grummel* Eigentlich nicht." Sagte Ranma und wartet bis das Fahrrad wieder seinen Rücken verließ damit er aufstehen konnte.

"Woher wusstest du eigentlich wo ich bin?" fragte er nun die Chinesin.

"Ich dich habe gesehen wie du wolltest gehen in diese Anlage und ich dann schnell gekommen bin zu dir um dir hallo zu sagen und zu fragen ob du vielleicht Lust auf ein Roundevou hättest."

"Nein danke. Ich bin beschäftigt."

"Ach ja? Was du hier machen?"

"Ich bin hier um Akanes Schwester Nabiki zu unterstützen."

"Ah darf ich auch mit kommen?" fragte Shampoo nun mit einem lieben Blick.

"Frag nicht mich sondern Nabiki." Meinte Ranma darauf und zeigte zu jener Person welche die Chinesin mit verschränkten Armen und ungläubigen Blick ansah.

"Na von mir aus." Kam es kurz von dieser und sie drehte sich wieder zu dem Mann in dem weißen Kittel am Eingang zu dem Gebäude wartet.

"Seien sie willkommen. Ich bin Professor Sugaragi. Leiter des Projektes. Tut mir leid sie an einem Sonntag zu mir gebeten zu haben, aber unter der Woche wäre wohl wegen ihrer Schule einwenig unpassend gewesen."

"Ach das passt schon. Jetzt aber gleich zur Sache. Sie wollen das ich ihre Zeitmaschine teste?"

"So ist es. Folgen sie mir, bitte. Ich werde es ihnen drinnen genauer erläutern."

Die sechs Personen gingen durch die mechanische Schiebetür und kamen in eine große Eingangshalle wo alles mit Pflanzen, Spiegeln und einem kleinem Teich in der Mitte. Bis dahin fiel es niemand auf aber als Akanes Blick zufällig wieder einmal auf Ranma fiel glaubte sie nicht was sie sah. Die Blauhaarige hatte sich fest an Ranma geschmiegt und lies ihn trotz seiner Proteste nicht los.

"Jetzt hört endlich auf!" schrie Akane.

"Tut mir leid, Akane. Sie hat angefangen."

"Ranma. Ho ai nin!" kam es auf von der Amazone.

"JETZT REICHT ES SHAMPOO!" kam es von Ranma. "Nicht jetzt bitte. Ja?"

"Ach so die willst es wohl lieber später wenn ihr alleine seid, richtig?" meint Akane ironisch.

"Hab ich das gesagt?" fragte Ranma

"Nein aber mit Sicherheit gedacht." Kam es Akane wieder.

"Jetzt hört endlich auf ihr beiden!" kam es von Nabiki.

"Tut mir leid wenn sich die Zwei da hinten einwenig daneben benehmen." , entschuldigte sich Nabiki bei dem Professor

"Ach das macht doch nicht Fräulein Tendo. Wenn sie mir nun alle in den Konferenzraum folgen."

Herr Sugaragi öffnete die nächste Tür und dahinter befand sich in mitten des Raumes ein großer Tisch an dem mindestens 30 wenn nicht 40 Leute platz hatten.

"Sie dürfen Platz nehmen." bot der Mann an, worauf alles das taten.

"Ich werde ihnen nun erklären wie alles von satten laufen wird."

Das Licht ging aus und ein Projektor war ein Bild an eine weiße Wand die genau für diese Gerät konzipiert war. Man sah einen Brummkreisler ähnelndes Gerät. Und einen Balken an dem mehrere Jahreszahlen angebracht waren. Das gegenwärtig Jahr war rot markiert.

"Also wir haben vor sie 10 Jahre in die Zukunft zu schicken. Angekommen sollen sie in laute von zwei Tagen, einpaar Materialien aus dieser Zeit sammeln und dann zurück kommen. Kling doch nicht schwer oder?"

"An und führ sich nicht. Aber wehr garantiert mir das ich auch wirklich in der Zukunft und nicht in der Vergangenheit lande?"

"Dafür sorgt die Bewegung des Gerätes. Sie haben mit Sicherheit davon gehört, dass wenn man mit einem Raumschiff mit der Drehung der Erdachse fliegt man quasi die in die Zukunft reis, wehrend wenn man gegen die Drehung der Erdachse in die Vergangenheit fliegt."

Nabiki, Kasumi und Akane hörten dem ganzen gespannt zu wehrend Ranma schier einschlief und Shampoo sich schon wieder an ihn schmiegte.

Das Licht ging wieder an und Ranma rappelte sich auf und gab Shampoo einen leichten klaps damit sie von ihm weggehe, was sie zu seiner großen Überraschung auch tat.

"Also Herr Sugaragi. Was ist mit der Vorprämie von 30000¥?"

"Die ist hier." Sagte der Mann und hob einen kleinen Koffer hoch.

Man konnte förmlich das glitzern in Nabikis Augen sehen als sie diesen öffnete und die Scheine sah.

"Eigentlich vertraue ich niemanden. Aber bei ihnen tu ich das jetzt mal. Ich hoffe das es stimmt."

"Ich bin ein Mann von Ehre. Es stimmt haargenau. Was bei 1000¥ Scheinen auch nicht sonderlich schwer ist." Lachte der Mann.

"Alles klar dann wollen wir mal. Wir gehen jetzt in das Labor."

Alle standen auf und folgten dem Mann.

Nach einem kurzem Fußmarsch mit Pinkel Pause, durch diverse Gänge und Aufzugfahrten kam die Sechs in einer überdimensionalen Halle wo durch ein dickes Panzerglas in der Mitte abgetrennt war.

Die Mädchen und Ranma staunten nicht schlecht als sie die reisen Apparatur die wie ein Fahrgeschäft von einem Rummel aussah.

Nabiki sah sich das Gerät genau an und stellte fest das die Aperatur fest verankert war.

"Ähm...Professor. Eine Frage hätte ich noch wie komme ich wieder zurück? Ich meine die Gerätschaft wird nicht mit durch die Zeit geschickt. Sehe ich das Richtig?"

"So ist es. Sie werden mit einem Gerät versehen welches interdimensional Arbeitet. Es ist so zusagen ihr Rückfahrchein."

"Aha. Das ist ja alles im Lot. Äh...nein da ist noch was. Was ist wenn das gerät in der anderen Zeit kaputt geht?"

"Keine Sorge wenn ihre Aktion ein erfolg ist. Können sie in dieser Zeit mit den Firmenvertretern von mir in dieser Zeit Kontakt aufnehmen und die reparieren es gegebenen falls. Alles klar jetzt?"

"Ich habe auch noch eine Frage Herr Professor Sugaragi. Für was sind diese anderen Stühle um diese Hauptmaschine?" fragte Akane neugierig.

"Das sind weitere Sitze wenn man jetzt in einer größeren Menge durch die Zeit reisen will. Aber alle kommen im selben Jahr raus."

"Aha. Ähm hätte da noch eine Frage. Ist es möglich das ich mit meiner Schwester mit gehen kann?"

"Ähm ja?! Aber sind sie sicher das sie das wollen? Ich meine man muss körperlich was aushalten wenn man da drinnen sitzt. Man wird regelrecht in den Sitz gedrückt. Was nicht heißt das man sich verletzen kann. Die Sitze wurden großzügig ausgepolstert und mit den nötigen Sicherheitshalterungen versehen damit man nicht rausfällt."

"Moment mal heißt das man wird wie in einem dieser Rummelfahrgeschäften durchgedreht?" fragte Nabiki unsicher.

"Äh ja? Hab ich ihnen das nicht gesagt? Wollen sie jetzt etwas unseren Vertrag brechen?"

"Nein das hatte ich nicht vor, aber ich hätte mich vorher körperlich gerne ein wenig darauf vorbereitet. Ich hab nämlich vorhin was gegessen."

"Oh! Na dann sollten wir lieber etwas warten. Sie haben wohl einen etwas schwachen Magen?"

"Ich wusste ja nicht, dass sie vorhatten meinen Körper so zu belasten."

Während die Mädchen sich mit dem Professor unterhielten sah Ranma und Shampoo, eher mehr Ranma da Shampoo ihm lediglich folgte um nah bei ihm zusein.

"Mit dieser Gerätschaft durch die Zeit reisen. Hört sich ja nicht einmal so schlecht an. Aber mich persönlich würde mehr die Vergangenheit interessieren. Was meinst du Shampoo?"

"Äh...? Ich? Nun, mich auch mehr Vergangenheit interessiert. Würde gerne mehr über alte Kultur von meinem Stamm erfahren. Zum anderen mich auch meine Zukunft mit Airen interessiert !" sagte Shampoo glücklich lächelnd und schlang ihre Hände wieder um Ranma.

"Na wenn du da mal nicht enttäuscht werden würdest." Meinte Ranma so leise, dass die Chinesin es nicht hören konnte.

"So meine Damen und mein Herr! Dürfte ich sie dann bitte mit mir zukommen. Herr Saotome?"

"Ja. Ich komme schon!" sagte Ranma und folgte ihnen.

Auf der anderen Seite des Glases von wo man die Maschine immer noch deutlich sehen konnte.

"So sie bekommen jetzt "alle" das Gerät verpasst."

"Hä?" kam es von Ranma.

"Tut mir leid das ich dir nichts gesagt habe Ranma..." fing Akane an. "Aber wir haben alle beschlossen Nabiki zu begleiten und ich dachte das du vielleicht auch mit kommen würdest?"

"*seufz* Warum wollte ich jetzt schon sagen "Das habe ich kommen sehen!" ?" fragte Ranma laut sich selbst.

"Ach komm das dürfte doch auch für dich interessant sein."

"Ja schon. Aber die Zukunft? Nein, ich weis nicht. Mich würde mehr die Vergangenheit interessieren. Ich würde gerne sehen wollen wie die Shinobi[Schattenkrieger anderes Wort für Ninja] damals mit 16.Jahrhundert gelebt haben."

"Ah du und dein Kampfsport. Jetzt komm doch mal für einen Moment davon weg."

"Mich würde viel mehr das europäische Mittelalter interessieren." Kam es plötzlich von Kasumi.

"Warum das europäische?"

"Keine Ahnung. Seit ich diese Buch angefangen habe zu lesen. Hab ich irgendwie eine gewisse Sehnsucht nach..." die Älteste konnte ihren Satz vor Verlegenheit gar nicht zu

ende sprechen und wurde ganz rot im Gesicht.

"Kasumi! An was für unanständige Dinge denkst du denn? So kenne ich dich gar nicht?" sagte Akane entsetzt.

"Akane das verstehst du nicht. Du bist noch Jung und hast jetzt schon einen Verlobten. Bei mir ist das anders." Erklärte Kasumi immer noch errötet.

"Aber ich dachte du liebst Dr. Tofu?"

"Ja. Ich mag ihn schon sehr gerne aber...na ja. Ich findes nur manchmal einwenig zu komisch wie er sich wegen mir aufführt. Es ist schon ein schönes Gefühl zu wissen, das meine Anwesenheit einem Mann die Sinne raubt, aber Ono ist manchmal einfach zu...wie soll ich sagen einfach zu daneben."

"Hallo! Ich will euch ja nicht stören meine lieben Schwestern, aber ich würde jetzt dann schon gerne mal weiter kommen." Sagte Nabiki etwas genervt und legte eine Art sehr breiten Gürtel um die Talje.

"Ist das dieses Gerät welches uns zurück bringt?" fragte Akane nun.

"Erfasst Schwesterherz! Da auf dem Tisch liegen eure man kann sie der Talje anpassen." erklärte sie.

Ranma hatte den Gürtel in zwischen auch schon angelegt und hoffte Shampoo würde nicht mit kommen. Doch dieser Traum löste sich wie eine Seifenblase in der Luft auf als er Shampoo mit einem der Gürtel um die Talje auch schon wieder an seinem Arm hing.

"Wo Ranma hingeht geht auch Shampoo hin. Egal ob Zukunft oder Vergangenheit."

"Ach wirklich ?" fragte Ranma fast heulend vor Trauer das ihm diese Nervensäge nachfolgte.

"Alle Teilnehmer bitte in den Hauptraum!" kam eine Stimme durch einen Lautsprecher.

"Na dann. Los geht's!" rief Nabiki und ging den anderen voraus durch die Türe im Glas an mehreren Assistenten vorbei zu einem der Sitze wehrend die andern nur zaghaft folgten.

"Jetzt macht schon. Das ist wie in einem der Fahrgeschäft auf dem Rummel zu sitzen!(Wenn das nicht mal ein Sitz von einem dieser Teil war.)"

"Alle Systeme starrt klar!"

"Countdown T - 5.00 Minuten" kam es wieder durch einen Lautsprecher.

"Jetzt mach schon!" rief der Professor.

Akane nahm ihre älteste Schwester bei der Hand und brachte sie zu einem der Stühle und verriegelte diesen nachdem diese darauf setzte.

"Ranma, was mit dir los ist?" fragte Shampoo nervös.

"Keine Ahnung. Aber ich hab das Gefühl das irgendetwas schief gehen wird."

"Du das nicht sagen darfst und jetzt komm!"

Die Chinesin gab dem Jungen noch einen Ruck und der Rest ging fast wie von selbst.

"T - 2.00 Minuten"

"Akane!" sagte Ranma welche zu ihrer Linken saß.

"Ja?"

"Hoffentlich geht alles gut."

"Ja hoffe ich auch."

Die letzten Minuten vergingen und der Cowndown ging seinem Ende zu

"10,9,8,7,6,5,4,3,2,1,...0!"

Im Kontrollraum.

"Verdammt irgendwas stimmt nicht Professor!"

"WAS?!"

"Das Ziel schien irgendwie geändert worden zu sein."

"Das ist doch unmöglich! Schnell wir müssen es abrechnen!"

"GEHT NICHT MEHR! DIE ZEITVERSCHIEBUNG HAT BEREITS BEGONNEN!"

"VERDAMMT"

Im Raum wo die Maschine stand blitzte und drehte sich das Gerät wie verrückt und Kasumi schien das überhaupt nicht zu bekommen.

"Halte durch Kasumi! Es ist bald vorbei!" schrie Akane die sich durch die Wucht durch die sie in den Sessel gedrückt wurde nicht mehr bewegen konnte.

*ZOOOOMMM"

Ein gewaltiger Blitz erhellte die Halle und die Mitarbeiter im Nebenraum wurden alle geblendet.

Im Kontrollraum

"Herr Professor....es...es ist vollbracht."

"*schwerdurchatmet* Ja, hoffen wir nur das sie es geschafft haben und bald wieder kommen"

ENDE PART 1